

TV 1864 Hausen e.V.

Erfolgreiche Junghandballer in den Jahren zwischen 1959 und 1962

von Norbert Schlagdenhauffen

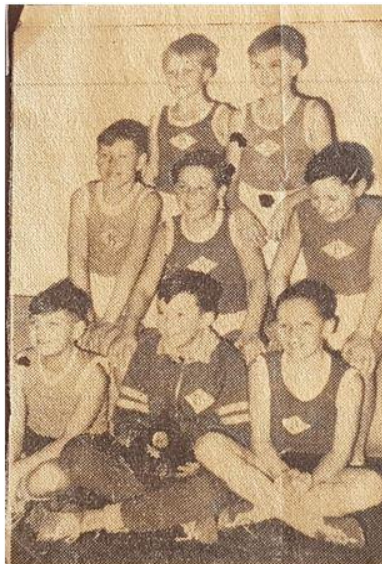
In den Jahren zwischen 1959 und 1962 konnten sich Hausener Junghandballer der Jahrgänge 1947 bis 1950 als Kreismeister im Knaben- und Schülerbereich auszeichnen.

Da Hausen in dieser Zeit ein „Handballdorf“ war, kamen fast alle Kinder natürlich sehr früh mit diesem Sport in Verbindung. Trainiert wurde im Freien, Sporthallen gab es noch nicht. „Peffs“ Feldscheune auf der „vorderen Bette“ wurde bei schlechtem Wetter hin und wieder zum Wurftraining genutzt. Erster Trainer war Heinz Fink.

Die ersten Spiele wurden meist ziemlich deutlich verloren und wir Jungs waren froh, wenn uns einmal ein Tor gelang.

Das änderte sich allmählich und mündete in den Erfolg der Knabekreismeisterschaft 1959/60. Die Spielrunde fand seinerzeit in Gruppenspielen und in Turnierform in der Miller-Hall in Gießen statt. Andere größere Hallen gab es noch nicht. Aus den Spielen gingen Hausen und Krofdorf als Endspielgegner hervor. Wir Hausener gewannen mit 4:1, Torschützen N. Schlagdenhauffen und Veith Becker. Die Spielzeit betrug 2 x 10 Minuten. Die Meisterschaft wurde anschließend am runden Tisch in der „Jahneiche“ bei Sinalco gefeiert.

Das nachfolgenden Bilder zeigen die Entgegennahme der Glückwünsche von Handball-Ikone Lorenz Zahrtner aus Biebertal, durch Spielführer Veith Becker, im Hintergrund Gerhard Reitz. Das Zweite Bild zeigt die Meistermannschaft mit den Spielern Veith Becker, Günter Weigand, K.-H. Müller, Norbert Schlagdenhauffen, Detlef Krombach, Bruno Denys, Gerhard Reitz und Hartmut Panzer.



In dieser Knaben-Meisterschaft-Mannschaft waren die Geburtsjahrgänge 1947 und jünger spielberechtigt.

Fast die gleiche Mannschaft, allerdings ohne die Spieler des Jahrgangs 1947, konnte zwei Jahre später bei den Schülern erneut Kreismeister werden, ergänzt durch Bruno Berg, Manfred Born aus Watzenborn und Bernd d'Amour. Trainer und Betreuer war Walter Jost.



Schüler-Kreismeister 1962

Hintere Reihe von links: Trainer Walter Jost, Bruno Berg, Hartmut Panzer, Manfred Born und Detlev Krombach,
vordere Reihe von links: Veith Becker, Bernd d'Amour, Gerhard Reitz und Bruno Denys.

Auch bei diesem Endspiel hieß der Gegner Krofdorf wie meistens in den Jugendendspielen in dieser Zeit. Das Ergebnis ist leider nicht mehr bekannt.